Talha Mutluel

Umgang mit verbaler Gewalt an Schulen

Eine strukturierte Übersicht über Maßnahmen zur Prävention und Intervention

Bachelorarbeit

Diplom.de

**Mutluel, Talha: Umgang mit verbaler Gewalt an Schulen:
Eine strukturierte Übersicht über Maßnahmen zur Prävention und Intervention,
Hamburg, Diplomica Verlag GmbH 2015**

PDF-eBook-ISBN: 978-3-95636-454-9
Herstellung: Diplomica Verlag GmbH, Hamburg, 2015
Zugl. Universität Siegen, Siegen, Bachelorarbeit, 2015

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden und die Diplomica Verlag GmbH, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Alle Rechte vorbehalten

© *Diplom*.de, Imprint der Diplomica Verlag GmbH
Hermannstal 119k, 22119 Hamburg
http://www.diplom.de, Hamburg 2015
Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung **2**
1.1 Problemstellung *2*
1.2 Zielsetzung *4*
2. Definitionen als theoretische Grundlagen **5**
2.1 Kommunikation *6*
2.2 Gewalt *7*
2.3 Verbale Gewalt *9*
2.4 Prävention und Intervention *11*
3. Verbale Gewalt in der Schule **11**
3.1 Kommunikation als zentrales Spannungsfeld in der Schule *12*
3.2. Formen der verbalen Gewalt *15*
3.2.1. Härtegradunterscheidung *15*
3.2.1.1 Der vermutete Angriff 15
3.2.1.2 Störendes Verbalverhalten/Disziplinlosigkeit 17
3.2.1.3 Angriffe auf Grund von Normverletzungen 18
3.2.1.4 Drohen und Herausfordern 18
3.2.1.5 Streiten 19
3.2.1.6 Schimpfen und Beschimpfen/Beleidigen 19
3.2.1.7 Lächerlich machen 20
3.2.1.8 Anprangernde Angriffe 21
3.2.1.9 Mobbing 22
3.3 Strukturierter Überblick über verbale Gewalt und die geeigneten Instrumente zur Intervention und Prävention *23*
4. Zusammenfassung **30**
5. Literaturverzeichnis **32**

1. Einleitung

Kommunikation ist eines der wichtigsten Elemente jeder Gesellschaft und es sorgt für eine Ordnung innerhalb der Strukturen.[1] „Unsere Fähigkeit, erfolgreich mit unseren Mitmenschen zu kommunizieren, ist ein elementarer Bestandteil des Menschseins.“[2] Dabei ist unbedingt erforderlich, dass man Kommunikation so gestaltet, dass sie verstanden und akzeptiert wird. „Wirksam mit anderen Menschen interagieren zu können, ist in allen Bereichen des Lebens, so auch in der Schule, von entscheidender Bedeutung.“[3] Mittlerweile hat sich gezeigt, dass verbale Gewalt zu einem ernstzunehmenden Problem geworden ist, und besonders unter den Kindern und Jugendlichen wird sie fast tagtäglich genutzt. Dieses Problem ist jedoch nicht nur im Alltag erkennbar, sondern besonders an den Schulen ist es ein Thema geworden, dem sich alle Beteiligten stellen müssen, denn die Auswirkungen dieser verbalen Gewalt nimmt Ausmaße an, die immer weniger unter Kontrolle der Verantwortlichen erscheint.[4] Eine der Formen dieser Gewalten ist hierbei das sogenannte 'Mobbing', bei dem einer Person dermaßen heftig verbal zugesetzt wird, dass sich psychische Störungen beim Opfer ergeben können. Depressionen, Psychosen und im extremsten Fall Suizid sind Folgen solcher heftigen Attacken auf eine Person. Aber auch gewalttätige Gegenreaktionen, wie im extremsten Fall Amokläufe können Reaktionen auf verbale Gewalt in dieser Form sein. Das Opfer weiß sich nicht mehr anders zu helfen, als in einer gewalttätigen Aktion sich Luft zu verschaffen und somit den Konflikt in einem tragischen Ende münden lässt.

1.1 Problemstellung

Da sich verbale Gewalt immer mehr ausbreitet und eine Eindämmung sich nur schwer abzuzeichnen scheint[5], will sich diese Arbeit mit dem Thema der verbalen Gewalt an Schulen auseinandersetzen und Möglichkeiten der Prävention und Intervention vorstellen, die sich in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit der Thematik bisher ergeben haben.
Verbale Gewalt findet in unserem Alltag ständig statt.[6] Sie wird des Öfteren in wissenschaftlichen Darstellungen auch allgemein als 'psychische Gewalt' definiert und gilt als eine der Gewaltformen, die am meisten verbreitet ist. Darunter zählen auch die nonverbalen

1 Vgl. Knopf, 1996, S. 126
2 Hargie, 2011, S. 10
3 Knopf, 1996, S. 32
4 Vgl. Knopf, 1996, S. 32
5 Vgl. Struck, 2007, S. 71
6 Vgl. Jäger/Fluck, 2013, S. 227